

Mit 28 Lehramt studieren / Ist Lehrer das richtige fuer mich.

Beitrag von „Krabappel“ vom 6. November 2017 22:19

Ich kann in deinen Argumenten pro Lehramt nur eins erkennen: ich mag lehren. Erfahrung mit „jungen Leuten“ zählt nicht, weil du wohl selber kaum älter sein kannst, als die von dem Hochschulworkshop...

Alles andere sind Argumente gegen deinen jetzigen Job.

Wenn dich der Kreativitätsdruck ins Burnout treibt, muss es die 1000ste Klausurkorrektur nicht tun. Eher Boreout? Und ich finde, wenn man plötzlich seine Bestimmung erkennt, lohnt es immer, neu anzufangen. Aber komplett umzusatteln sollte mehr Motivation pro irgendwas beinhalten, als „so will ich nicht weiterarbeiten“.

Ich mag am Unterrichten, Jugendliche in einer der spannendsten Phasen des Lebens zu begleiten: der Pubertät 😄 Und immer nach Wegen zu suchen, Dinge so zu erklären, dass sie verstanden werden. Und die Begeisterung für das zu teilen, die man selbst für den jeweiligen Stoff hat.

Anstrengend finde ich: die permanente Präsenz. 45 min.-Takt, keine Pause von 8-14 Uhr, immer präsent, aufmerksam, Verhalten regulieren, konsequent sein, in Klassen (die keinen Bock haben), geduldig bleiben... abends dann noch mal an den Computer, um irgendwas Sinnvolles zustande zu bringen, Tag für Tag für Tag, noch 25 Jahre lang 🤒